

Kurzvorstellung des Programms Bibleworks 9

Vorbemerkungen

Diese Kurzeinführung dient dazu, einen kurzen Überblick über den **Funktionsumfang** von Bibleworks 9 (BW9) zu geben. Vollständigkeit wird dabei nicht angestrebt. Schon die Vorstellung einiger der zahlreichen Funktionen führt dazu, dass die Kernelemente der softwaregestützten Textanalyse weniger deutlich hervortreten. **Einführungen**, die sich auf diesen Kernbereich konzentrieren und dabei anschauliche Screenshots einbinden, finden sich **im Internet**.

Dieser Überblick kann die eigene Auseinandersetzung mit dem Programm nicht ersetzen. Man muss sich selbst mit dem Funktionsumfang **vertraut machen**, um zu ergründen, welche Funktionen das eigene Arbeiten erleichtern.

BW9 wird mit einer vorzüglichen **Hilfe** geliefert, in der man alle hier angeführten Hinweise in detaillierteren Ausführungen nachlesen kann. Die **Help-Files** liegen wie die Oberfläche des Programms allerdings nur in englischer Sprache vor. Die Einführung orientiert sich an einer **lokal installierten Version** des Programms. Nicht alle Funktionen sind im Uni-Netzwerk nutzbar.

Ein frühes Update des Programms hat bedauerlicherweise zu einem **Programmfehler** geführt, der immer noch nicht behoben wurde. Derzeit können Editor, Notes etc. nur mit dem englischen Keyboard bedient werden [Stand: April 2013].

1. Der Arbeitsbereich

Die **BW-Oberfläche** gliedert sich in verschiedene Bereiche (von oben nach unten):

- Das für viele Windowsprogramme typische Menu
- Die Button Bar (Symbolleiste)
- Den Fensterbereich, der drei Hauptfenster enthält
- Die Statusbar

2. Der Fensterbereich

Der zentrale Bereich der Oberfläche gliedert sich in drei Hauptfenster (von links nach rechts):

- **Search Window** (Suchinstrumente) mit der zentralen Eingabezeile (Command Line), dazu s.u.
- **Browse Window** (Darstellung des Quelltextes)
- **Analysis Window** (Analyseinstrumente)

2.1 Browse Window

Im Browse Window wird der Text der Textdatenbanken (im Folgenden = Datenbanken) angezeigt (gr./hebr. Originaltext der Bibel, Josephus, Philo etc.).

- Headlines: **Thematische Abschnitte** der Bibel können per Dropdown-Liste aufgerufen werden
- Per Button lassen sich die **Optionen für das Browse Window** aufrufen (Anzeigen oder Verbergen von Informationen, Reihenfolge der Datenbanken etc.)
- Toggle Browse Mode: Der Button mit den Fußabdrücken steuert die Darstellung des Textes, entweder werden die verschiedenen Textdatenbanken untereinander Vers für Vers angezeigt oder der Text der ausgewählten Suchdatenbank im **Fließtext**.
- **Display Versions**: Im Auswahlfeld neben dem Toggle Browse Mode wählt man die Display Versions, also die Datenbanken, die im Fenster angezeigt werden sollen. Die Verwendung der Datenbanken lässt sich auch über die rechte Maustaste beim Kürzel der jeweiligen Datenbank steuern (z. B.: „Remove This Version from Display List“).
- Book, Chapter, Verse: Ermöglicht die **Auswahl des Bibelverses**, in der Regel lässt sich der Vers einfacher über die Commandline aufrufen.
- Unterhalb der Auswahlfelder findet sich der **Text** der ausgewählten Display Versions.
- Per Doppelklick auf das Kurzsymbol der jeweiligen Datenbank wählt man die **Suchdatenbank** aus, z. B. BGM (= LXX+NA morphologisch) oder MNT (Münchener Neues Testament) oder EIN (Einheitsübersetzung).

2.2 Search Window

- 12 Reiter bieten die Möglichkeit verschiedene **Suchfenster** parallel zu nutzen.
- **Command Line**: Das zentrale Steuerungselement für die Suche (s. u.).
- Code Insertion Buttons: Unterhalb der Command Line lassen sich die Code Insertion Buttons anzeigen (rechte Maustaste innerhalb der Command Line wählen), mit denen die **Suchparameter** leicht ausgewählt werden können.
- In der grünen Leiste können wiederum geläufige **Optionen** gewählt werden
 - Choose Search Version
 - Choose Display Version
 - Edit Favorites (Darstellungsfavoriten verwalten, z. B.: BGM = Suche, Anzeige = MNT)
 - Choose Search Limits (Suchgrenzen definieren: z. B. suche nur in Mt)
- Die angezeigten Listen im Search Window lassen sich unterschiedlich darstellen. Sie geben die Verse an, für die die Suche einen Treffer ergab. Daneben wird der Kontext des Treffers, oder je nach Einstellung, der ganze Vers angezeigt.

2.3 Analysis Window

Das Analysis Window umfasst eine Vielzahl von Ressourcen und Funktionen in unterschiedlichen Reitern:

- Analysis: **Bestimmung** und **Übersetzung** der **Formen** werden angezeigt, sobald der Cursor über die entsprechende Form fährt.
- Notes: Hier kann man seine **Notizen** festhalten und abspeichern. Je nach Einstellung wird eine Datei zu jedem Vers oder jedem Kapitel angelegt, die automatisch angezeigt werden können.
- Editor: Hier lässt sich **Text** einfach **bearbeiten** und formatieren, auch dieser Text lässt sich abspeichern.
- Resources: Das Fenster bietet einen Überblick über die Informationen über verschiedene **Lexika** und **Wörterbücher**.
- X-Refs: Vordefinierte Verweisstellen werden angezeigt.
- Statistics: Die **statistischen Ergebnisse** der letzten Suche lassen sich anzeigen und aufschlüsseln.
- Word Lists: Gibt einen Überblick über die in der Datenbank vorkommenden **Formen** und ihre **Häufigkeit**.

- Context: Gibt einen Überblick über die in bestimmten Abschnitten vorkommenden **Formen** und ihre **Häufigkeit**.
- Version Info: Wenn der Cursor über das Kürzel der Datenbank im Browse Window fährt, werden die **Angaben** zur entsprechenden **Datenbank** angezeigt.
- Browse: Zeigt den **Fließtext** der im Auswahlfeld gewählten Version an.
- Verse: Bietet die **Textkritik** zum jeweiligen Vers.
- Mss: Zeigt für den jeweils ausgewählten Vers die Faksimileseiten der installierten und ausgewählten **Faksimileausgaben** (des Vaticanus etc.) an.
- Use: Fährt der Cursor über ein Wort in einer der Datenbanken, werden in diesem Fenster automatisch die **Konkordanz-Belege** für den Begriff im ausgewählten Buch oder in der gesamten Datenbank angezeigt.

3. Command Line

Über die Command Line steuert man die **Suche** oder gibt **Kurzbe-
fehle** ein. Sie ist das wichtigste Element im Search Window. Im Folgenden werden nur einzelne Befehle aufgeführt.

- **Aufruf eines Verses**: Mat 1,3 eingeben und ENTER drücken. Die Kürzel für die Buchnamen lassen sich unter den Optionen definieren.
- **Eingabe-Codes** zur Festlegung bestimmter Optionen und Parameter (Beispiele):
 - Eingabe „BGM“: Die Datenbank „BGM“ wird die Suchdatenbank.
 - Eingabe „d Muster“: Die Darstellung (Suche und Display) erfolgt nach dem vorher festgelegten Favoriten „Muster“.
 - Eingabe „l gosp“ wählt vorher definierte Search Limits (z. B. suche nur in den Gospels)
- Die **einfache Suche**: Den Begriff und gegebenenfalls Variablen eingeben: „Gerecht*“ in EIN sucht nach „gerecht“, „Gerechter“, „Gerechtigkeit“ etc. in der Einheitsübersetzung, „gerecht“ sucht dagegen nur nach „gerecht“. „Ger?cht*“ sucht auch nach „Gericht“, Gerichtsverfahren etc.
- Die **morphologische Suche** für Datenbanken mit morphologisch bestimmtem Text.

- .κύριος: Alle Verse mit κύριος werden gesucht.
- .κύριος θεός: Alle Verse mit κύριος und θεός werden gesucht.
- .κύριος θεός;2: Alle Belege für κύριος und θεός im Bereich von drei aufeinanderfolgenden Versen (Vers + 2 Verse) werden gesucht.
- /κύριος θεός: Alle Verse mit κύριος oder θεός werden gesucht.
- .κύριος !θεός: Alle Verse mit κύριος, aber ohne θεός werden gesucht.
- (/κύριος θεός)(χριστός): Alle Verse, die κύριος oder θεός und außerdem χριστός enthalten, werden gesucht.
- 'κύριος *2 ό θεός: Alle Verse, in denen auf κύριος nach max. 2 Wörtern im Zwischenraum ό θεός folgt, werden gesucht.
- .κύριος@ndm?c: Alle Belege für κύριος als Nomen (bzw. Substantiv, „noun“) im Dativ maskulin werden gesucht. Der Numerus ist nicht definiert (= „?“); „c“ steht für „common“ in Abgrenzung zu Namen.
- .άγαθός@ad*: alle Formen von άγαθός im Dativ werden unabhängig von Genus und Numerus gesucht.
- Besondere Tools (rechte Maustaste in Commandline)
 - Insert Louw-Nida Domain Code: die Suche über vordefinierte Wortfelder, z. B. alle Begriffe für (spezifische) Bäume.
 - Cross Version Search Mode: Eine Suche, die nicht nur eine, sondern verschiedene Datenbanken (z. B. auch Handschriften) umfasst.

4. Toolbar (Buttonbar)

Die Toolbar oder Buttonbar kann an die **individuellen Bedürfnisse angepasst** werden, leider erschließen sich die zum Teil ähnlichen Symbole nicht immer von selbst.

- Wichtig ist vor allem der Button „Setup Window“, weil er die Fenster mit den Grundoptionen aufruft (andernfalls über das Menu: Tools/Options).
- Es empfiehlt sich, den Button „Buttonbar Setup“ in die Datenbank aufzunehmen, um die Buttonbar schnell anpassen zu können.

5. Statusbar

In der Statusbar werden verschiedene **Informationen** eingeblendet (im Folgenden von links nach rechts). Doppelklicken ruft in einigen Feldern die entsprechenden Menufenster auf, die eine Steuerung der Auswahloptionen ermöglichen.

- Die **Kurzinformationen** zur letzten **Suche** werden angezeigt (Anzahl Treffer etc.)
- Das Kürzel der **Suchdatenbank** wird angezeigt.
- Die **Eingrenzung der Suche** wird angezeigt (z. B. nur in Mt).
- „Strong’s“ schaltet bei Doppelklick die **numerische Codierung** der Lexeme ein oder aus, sofern sie in der Datenbank vorhanden sind (z. B. MNT).
- Browse schaltet bei Doppelklick zwischen **Fließtext** und Versansicht um.
- Analysis schaltet bei Doppelklick das **Analysis Window** ein oder aus.
- TrNotes schaltet **Anmerkungen** in den Datenbanken ein oder aus (z. B. in MNT: die Angaben der im NT zitierten atl Texte).
- **Accents**, Vowels, Qere und Kethib schaltet jeweils bei Doppelklick die entsprechenden Textelemente ein oder aus.
- Ganz rechts wird das aktive **Keyboard** angezeigt.

6. Ein Überblick über den Menu-Umfang

Für BW9 gilt, dass man viele **Funktionen auf unterschiedliche Weise** und an verschiedenen Stellen (durch Doppelklick, Shortcuts, Menu-Auswahl etc.) aufrufen kann. Die meisten Funktionen sind jedoch auch über das **Menu** abrufbar. Obschon der Weg über das Menu oft nicht der schnellste und einfachste Weg ist, soll der Funktionsumfang des Programms im Folgenden an der systematischen Auflistung der Menu-Einträge kurz skizziert werden, obwohl manches bereits oben erwähnt wurde. Über das Menu lässt sich am leichtesten in Erfahrung bringen, wie groß der Funktionsumfang ist, die einzelnen Elemente sollen hier nicht aufgelistet werden.

- **File**
Enthält neben Exit und einzelnen Menu-Einträgen, die den Kurzaufruf von Funktionen aus anderen Menus vereinfachen, vor allem den Punkt „Activate Database“, über den Ressourcen, die nicht in der umfangreichen Grundausstattung enthalten sind und zusätzlich

erworben werden müssen (z. B. Qumran-Schriften), aktiviert werden können, sofern das nicht schon beim Setup geschehen ist.

- **View**

Ermöglicht die Wahl der Ansicht-Optionen.

- Die Auswahl der „Versions“ (Bibelübersetzungen etc.).
- Die Reihenfolge der Versions im Browse Window.
- Die Reihenfolge der Versions im Search Window und der Verse List.
- Die Darstellung der Toolbar.
- Das Anzeigen oder Ausblenden verschiedener Hinweise.
- Das Umschalten von der parallelen Einzelversansicht zur Fließtextansicht (Toggle Browse Mode)

- **Search**

Ermöglicht die Auswahl zentraler Suchparameter.

- Graphical Search Engine: Ermöglicht die grafische Darstellung komplexer syntaktischer Suchen, die in der Command Line (s.u.) nicht mehr darstellbar sind.
- Choose Search Version: Legt die Version fest, in der gesucht werden soll (z. B. GNT (gr. NT), EIN(heitsübersetzung) etc.).
- Set Search Limits: Hier legt man fest, in welchem Bereich gesucht werden soll (z. B. „nur Evangelien“).
- Clear Hit Highlighting: Entfernt die farblichen Markierungen der Treffer im Fließtext.
- Cross Version Search Mode: Ermöglicht die Suche in mehreren Versionen gleichzeitig (z. B. in den dt. Übersetzungen).
- Command Line Examples: Springt zum Hilfe-Eintrag mit den Beispielen zur Benutzung der Command Line.

- **Tools**

Hält eine Vielzahl von Tools zur Analyse des Textes bereit. Im Gegensatz zu den Resources, die vor allem unveränderliche, externe Hilfsmittel bereitstellen, unterstützen die Tools die Analyse der Texte in den verschiedenen Versionen.

- Analyzing the Text
 - Related Verse Tool: Schlägt zu einem Vers aufgrund des Vorkommens der frei auswählbaren Begriffe ähnliche Textstellen vor.
 - Phrase Matching Tool: Sucht Verse, in denen eine frei wählbare Zahl aufeinanderfolgender Begriffe (unabhängig von der Flexion) vorkommt. Erleichtert etwa das Auffinden atl Zitate.
 - KWIC/Collocation Table Module: Erstellt eine Tabelle, die nach Häufigkeit die Wörter im Umfeld eines frei

wählbaren Begriffs auflistet, und zwar bis zu 5 Wörter vor beziehungsweise nach dem vorgegebenen Begriff. Gibt man etwa *χρίστος* ein, finden sich in LXX/NT 87 Treffer, in denen *κύριος* 5 Wörter vor oder nach *χρίστος* vorkommt.

- Word List Manager: Ermöglicht die Verwaltung von Wortlisten (etwa die Liste aller Wörter aus 1 Kor).
- Verse List Manager: Ermöglicht die Verwaltung von Verslisten, die etwa aus einer Suche hervorgegangen sind.
- Viewing the Text
 - Parallel Version Window: Ermöglicht die parallele Darstellung zweier oder mehrerer Versionen im Fließtext (z. B. Lutherbibel und Elberfelder Bibel).
 - Synopsis Window: Bietet eine Synopse, standardmäßig den Text der New American Standard Bible. Eigene Einstellungen müssen in einem Synopsis Definition File abgelegt werden.
 - Text Comparison Settings: Legt Farbhervorhebung für den Textvergleich fest.
 - Apply Colors to Selected Text: Hebt den markierten Text farblich hervor (lässt sich auch über einen Button steuern, reagiert aber in beiden Fällen vergleichsweise langsam).
 - Apply Colors to Search Results: Erlaubt die Zuweisung von farblichen Hervorhebungen zu Suchergebnissen.
 - Read Text: Ein Tool, um sich Bibeltext vorlesen zu lassen.
- Importing/Exporting Information
 - Popup Verse Copy Window: Öffnet ein einfaches Pop-up-Fenster zum Kopieren von Versen.
 - Report Generator: Erstellt eine Zusammenfassung von Text und Analyseinformationen zu einzelnen Versen.
 - Export Database: Erlaubt den Export von Versionen oder Teilabschnitten daraus (z. B. Mt 5 aus ELB).
 - Version Database Compiler: Erlaubt die Einbindung von eigenen Versionen (z. B. der eigenen Übersetzung). Die Textdaten müssen allerdings aufbereitet sein.
 - Build Module Index: Ein Hilfstool für die Erstellung von HTM-Dateien.

- Language Tools
 - Vocabulary Flashcard Module: ein kleiner Vokabeltrainer, leider nur mit englischen Übersetzungen.
 - Leedy NT Diagramming Module: ein Tool zum Erstellen und Bearbeiten von Satz-Diagrammen.
 - Morphology Tagging Tool: Ein Tool für das morphologische Tagging von Texten (z. B. der Manuskript-Texte): für fortgeschrittene Nutzer
- Interface/Settings
 - Bible Works Keyboard: die Belegung der verschiedenen Keyboards lässt sich einblenden.
 - Keyboard Layouts: Auswahl des entsprechenden Keyboards.
 - Greek Alias List: Bearbeitung der Alias Liste für griechische Namen und Begriffe (z. B. Πειλᾶτος = Πιλᾶτος)
- Options: s. u.
- Resources

Enthält vor allem „externe“ Ressourcen, die nicht als Datenbank (als Textdatei) in die Suchfunktionen integriert sind, also insbesondere **Lexika, Wörterbücher, Grammatiken** etc. von Drittanbietern.
- Window

Zeigt die offenen Fenster an. „Clone BW“ öffnet ein identisches BW-Fenster. „Synchronize Clone Configuration“ führt die verschiedenen Versionen auf eine einzige Configuration zurück.
- Help

Die **vorzügliche Hilfe** wurde schon erwähnt. Im Bereich „Getting Started“ findet man einen kurzen Überblick, Details unter dem Punkt „BW Help Contents“. Daneben finden sich Hinweise auf Videos, Ressourcen im Internet etc.

7. Options

BW9 zeichnet sich dadurch aus, dass nicht alles, aber sehr viel den individuellen Bedürfnissen angepasst werden kann, wenngleich sich manches wesentliche Detail nicht verändern lässt und starr an die amerikanischen Bedürfnisse angeglichen ist.

General

- **Flags:** Eine ganze Reihe von **Wahlmöglichkeiten** zur Darstellung und zum Verhalten des Programms, die hier nicht aufgelistet werden müssen. Wenn etwas nicht so funktioniert, wie man es wünscht, empfiehlt sich ein Blick in diese Optionen.
- **Option Strings:** Eine Reihe von Optionen, die eine **Eingabe** und nicht nur die Markierung einer **Option** erfordern.
- **Fonts (Unicode Export):** Die Wahl der Export Fonts. Soll BW9 **Unicode-Schriften** bei Copy/Paste oder beim Export verwenden, müssen die entsprechenden Häkchen gesetzt werden. Die Unicode-Schrift für den Export kann aus einer Liste gewählt werden.

Output Format Options

- **Verse List (no text):** Angaben zu **Trennzeichen** zwischen **Kapitel** und **Vers** etc. Die Darstellung der Stellenangabe im Browse Window lässt sich leider noch nicht anpassen. Hier lässt sich der Doppelpunkt zwischen Kapitel und Vers nicht umgehen.
- **Verse List or Range:** Weitere Optionen für den **Export** des Textes.
- **Selected Browse Text:** Die Optionen für das **Kopieren** von **markiertem Text**.

Searching

- **Search Limits:** Die Eingrenzung der Suche wird festgelegt (z. B. nur in Mt).
- **Wildcards (Hebr.):** Hier erfolgt die Festlegung der Wildcards für die Variation hebr. Buchstaben.
- **Bible Versions:** Hier wird die Auswahl der Such- und der Display-Datenbanken vorgenommen.
- **Favorites:** In Favoriten lassen sich die Datenbanken festlegen, die immer wieder gleichzeitig angezeigt werden sollen.
- **Book Names:** Hier lassen sich Alias und Darstellungsvarianten der Buchnamen festlegen. Der Systembuchname (z. B. „Mat“ für Mt lässt sich nicht ändern).
- **Verse Maps:** Die Abweichung der verschiedenen Bibeltexte (z. B. zwischen LXX und MT) können hier angepasst werden, wenn die Standardeinstellung unbefriedigend ist.
- **Version Order:** Hier wird definiert, in welcher Reihenfolge die Datenbanken im Browse Window angezeigt werden sollen.
- **Book Order:** Auch die Reihenfolge der Bücher in den einzelnen Datenbanken lässt sich anpassen, sodass etwa die deuterokanonischen Bücher in der Reihenfolge des entsprechenden Kanons erscheinen.

Updates

- **Manuelle Abfrage** von Updates. Sofern eine Verbindung zum Internet besteht, überprüft BW9 beim Start, ob Updates vorliegen. Mit den Updates einzelner Datenbanken werden mitunter leider auch die entsprechenden Datenbanken, die nicht immer erwünscht sind, installiert, sodass man über die Updates etwa eine portugiesische Übersetzung oder dergleichen integriert.
- Diese Datenbanken können über den entsprechenden Button **deinstalliert** werden (DVD erforderlich).
- Zur Installation weiterer mitgelieferter Datenbanken muss man die DVD einlegen und der Menu-Steuerung folgen.

8. Der „Configuration Manager“ beim Start des Programms

Wenn Bibleworks **lokal installiert** ist, aber **von verschiedenen Usern genutzt** wird, kann man den Configuration Manager aktivieren, der jedem User erlaubt, seine eigenen Einstellungen zu speichern und beim Start aufzurufen.

- Aktivierung des CM im Menu: Tools / Options / Startup Options / Enable Configuration Manager
- Anlegen einer neuen Konfigurationsdatei: den „New“-Button drücken, einen Namen vergeben und die Datei auf Basis der bestehenden Konfiguration anlegen.